

Initiativanträge

Antrag: I01

Votum der Antragskommission: Diskussion durch den Parteitag

Votum des Parteitags: einstimmig angenommen

Refugees Welcome - auch in Sachsen.

Für ein „weltoffenes Sachsen“, das diesen Namen verdient

Der Landesparteitag der SPD Sachsen beschließt:

Durch zahlreiche internationale Krisen und Kriege sind weltweit so viele Menschen wie noch nie zuvor auf der Flucht vor Gewalt und Genozid. Es ist daher nicht nur unsere Pflicht, sondern eine Selbstverständlichkeit, Flüchtlingen und Vertriebenen eine sichere und menschenwürdige Zuflucht zu gewähren.

Wir erwarten von der zukünftigen sächsischen Staatsregierung und den sie tragenden Fraktionen ein klares Bekenntnis zum Recht auf Asyl. Wir streben ein weltoffenes Sachsen an, das diesen Namen auch wirklich verdient. Die Rettung von Asylsuchenden und der menschenwürdige Umgang mit ihnen muss für alle Beteiligten eine humanitäre Selbstverständlichkeit sein.

Wiederholt von Nazis missbrauchte Demonstrationen und Widerstand gegen Asylsuchenden-Unterkünfte und Misshandlungsfälle in sächsischen Unterkünften zeigen zugleich, dass auch im gesellschaftlichen Raum ein umfassender Handlungsbedarf besteht.

Die SPD Sachsen fordert:

- eine politische Kultur ausgehend von der Staatsregierung, die deutlich macht, dass Flüchtlinge in Sachsen nicht nur geduldet sondern willkommen sind,
- eine deutliche Haltung des Freistaates gegenüber allen einer Willkommenskultur widerstrebenden Handlungen,
- einen menschenwürdigen Umgang mit Flüchtlingen und Asylsuchenden auf allen Ebenen der sächsischen Verwaltung,
- ein professionelles und verantwortungsvolles Handeln der staatlichen Akteure auf allen Ebenen mit klaren Zuständigkeiten und nachvollziehbaren Entscheidungen.

Um dies zeitnah und nachhaltig umzusetzen, fordern wir einen sachsenweiten Aktionsplan, insbesondere mit folgenden Inhalten:

- 36 • ein Integriertes Kommunikations- und Handlungskonzept, das alle staatlichen
37 Instanzen umfasst, die mit dem Thema Flucht, Asyl und Migration befasst sind. Ziel
38 soll es sein, die Handlungsfähigkeit der Verwaltungseinheiten zu steigern und die
39 Kommunikation zwischen den Akteuren nach innen und nach außen zu verbessern
40 • ein Aufklärungs- und Fortbildungsprogramm für alle staatlichen Akteure, die mit
41 dem Thema Flucht und Asyl befasst sind,
42 • ein Aufklärungsprogramm von den Kindertagesstätten bis zum Seniorenkolleg,
43 • eine Plattform zur Vernetzung staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure zur
44 Kommunikation und Koordinierung der unterschiedlichen Bemühungen
45 sachsenweit.
- 46 Unser Ziel ist es Asyl und die Hilfe für Flüchtlinge als gesamtgesellschaftliche Pflicht
47 begreifen und entsprechend zu organisieren.